

Pfropfmesser

Beitrag von „Stachelbär“ vom 18. November 2023, 11:30

Hallo zusammen!

Da nun die ruhige Jahreszeit rund um das Thema pflanzen und der vegetativen Vermehrung gekommen ist, möchte ich eine Diskussionsrunde wegen der dazu benötigten Werkzeuge, insbesondere der Pfropfmesser, starten.

Ich verwende zum Vorschneiden der Pfropfunterlagen (Jusbertii, Tricho- und Echinopsissämlinge) meistens ein großes Teppichmesser mit neuer Klinge. Diese muss vor der ersten Verwendung vom schützenden Ölfilm befreit werden.

Für die Pflöplinge verwende ich gerne Spickmesser. Mir ist es besonders wichtig dass die Pfropfmesser mit dem Griff am Tisch liegen bleiben wenn ich sie ablege und die Klinge dabei den Tisch nicht berührt. Bei vielen Messern ist es so dass die Klingenspitze oder die Schneide den Tisch berühren und dabei wieder verschmutzt werden können.

Ich bin gespannt welche Erfahrungen und Vorlieben ihr bei den Pfropfmessern habt.

Gruß,

Walter

Beitrag von „Stachelbär“ vom 18. November 2023, 18:41

Hier habe ich noch ein paar Fotos gemacht damit man besser verstehen kann was ich meine dass die Klinge nicht auf dem Tisch aufliegen soll.

Das gelbe Teppichmesser hat 25mm Klingen und ist einhändig bedienbar.

Gruß,

Walter

Beitrag von „Rainer“ vom 18. November 2023, 19:36

Hallo Walter, nehme immer das gelbe. Guter Hinweis mit dem Ölfilm, das hatte ich noch nicht bedacht. Vlt habe ich deswegen manchmal keinen Erfolg.Lg Rainer

Beitrag von „muddyliz“ vom 18. November 2023, 21:17

Wichtig bei Pfropfmessern ist, dass die Schneide beidseitig und gleichmäßig geschliffen ist. Bei einseitigem Schliff besteht die Gefahr, dass der Schnitt verläuft, also konkav oder konvex wird.